

Aarberg

25 Jahre Laufsport

We. In Aarberg sind Jogging und Laufsport in einem vereinsunabhängigen Training stark im Aufwind. Als im Frühjahr 1982 auf Initiative von Hans Pfäffli, einem versierten Leichtathlet, in Aarberg mit dem Jogging für alle ein vereinsunabhängiges Training lanciert wurde, waren solche Angebote noch recht neu in der Schweiz. Seither hat sich die Laufbewegung stark entwickelt, und mit dem Walking ist eine weitere Variante des Laufens dazugekommen.

Unverändert über all die Jahre treffen sich im Sommerhalbjahr wöchentlich Laufsportbegeisterte jeden Alters zum gemeinsamen Training, ohne dass bisher ein Verein gegründet wurde. Guten Anklang fand das von Hans Eggli zusammengestellte Trainingsprogramm. Für Laufsteiger empfiehlt es sich, jeweils im Frühling mit dem Training zu beginnen. Die Laufsportgruppe trifft sich jeden Donnerstag um 18.30 Uhr auf der Aarolina beim Start «Lauftreffs». Auch während der Wintermonate gibt es ein Training, zudem wird ein Fitnessangebot, zusammen mit dem Turnverein, in der Halle angeboten.

Am Rheinfall-Lauf belegte Käthi Balli den vierten Platz und die Stafettenteams der Frauen und Männer wurden jeweils Dritte.

Nächstes Ziel ist nun der Stedtlilouf vom Sonntag mit Start um 09.30 Uhr – wie immer auf dem Stedtlplatz. Die Teilnehmer starten in mehreren Kategorien. Erstmals ist auch Nordic Walking dabei.

INFOS über Tel. 032 392 32 64, Hans Pfäffli, oder www.stedtlilouf.ch

Lyss

Puppen und Kasper zu Gast

mt. Am Wochenende vom 15. und 16. September ist in Lyss ein Figurentheater zu sehen. Silvia und Christoph Bosshard-Zimmermann bauen auf dem Schulhausplatz an der Herrengasse ein Zelt auf, worin sie ihr Publikum mit Puppen in eine Welt voller Märchen entführen. Von Frühling bis Spätherbst treten die beiden Figurentheaterspieler an rund fünfzig Orten im In- und Ausland auf, wobei ihre Tournee jeweils auf der Basler Herbstmesse endet. In diesem Jahr spielen sie «Kasper und der fliegende Gartenschuh».

INFO: Vorstellungen 15.9., 16 Uhr, und 16.9., 15 Uhr.

Sommerstern am Musikhimmel

Die ausgebildete Musical- und Bühnendarstellerin Sandy Summer aus **Busswil** freut sich auf ihr Konzert «Circle of life» in Lyss.

SONJA SPRING COCHET

«Nein, nein, mein Künstlername ist keine Anspielung auf die Sängerin Donna Summer», winkt Sandy Summer ab, «ich fand Summer passe zu mir, da das Wort Sommer ein positives Gefühl auslöst; warm, spritzig, fröhlich und voller Energie, so wie ich mich auch fühle», sagt die 24-jährige Busswilerin.

Bürgerlich heisst die zierliche Sängerin mit der blonden Mähne Sandra Wollschläger, aber dieser Name sei nicht wirklich geeignet für die Bühne, schmunzelt sie. Es ist sowieso schon schwierig genug, sich als Sängerin überhaupt einen Namen zu machen. Trotzdem will die Seeländerin versuchen, im Showbusiness Fuss zu fassen.

Musiker der Katzman-Band

Nach vielen Stunden Arbeit und Proben präsentiert Sandy Summer am Samstag in Lyss ihr erstes Bühnenprojekt «Circle of life», eine musikalische Reise durch die Welt des Musicals. Begleitet wird die Künstlerin von Berufsmusikern aus der Band von Bo Katzman. «Ich kenne diese Musiker gut, weil ich seit ein paar Jahren auch im Chor von Bo Katzman singe, es ist ein eingespieltes Topteam. Ich freue mich riesig, dass ich sie engagieren konnte.» Und als «Special Guest» wird der Opern- und Musicalsänger Niklaus Rüegg mit Sandy singen. Rüegg ist Dozent an der Swiss Musical Academy Bern und hat, nebst vielem anderem, die Rolle als Phantom der Oper im gleichnamigen Musical von Lloyd Webber in Basel gesungen.

Das Konzert werde abwechslungsreich, mal rhythmisch melodisch, dann wieder balladesk romantisch, verspricht Sandy, die schon als kleines Mädchen davon träumte, einmal Sängerin zu werden. «Ich konnte schon immer gut singen und hatte von klein auf ein gutes Musikgehör, Lehrer empfahlen meinen Eltern, dies zu fördern.»

Trotzdem wollte die Pferdeliebhaberin zuerst einen «richtigen» Beruf lernen und entschied sich für Pflegefachfrau. «Ich fühlte mich jedoch nie wohl in der Spitalatmosphäre und brach die Ausbildung nach zwei Jahren ab.» Die Berufsberatung riet ihr danach zum Studium zur Musical- und Bühnendarstellerin an der Swiss Musical Academy in



Sandy Summer singt in Lyss: «Ein Lehrer sagte mir, ich sei Balladenkönigin».

Bild: spr

Bern, welches nach bestandener Aufnahmeprüfung drei Jahre dauert. Diesen Frühling nun konnte Sandra Wollschläger ihr Diplom entgegennehmen.

Positives Gefühl vermitteln

Dennoch steht ihr der schwierigste Teil des Wegs noch bevor, und dessen ist sich die aufgestellte junge Frau bewusst: «Es ist sehr schwer, frisch ab Ausbildung ein Engagement zu kriegen, geschweige denn finanziell über die Runden zu kommen. Aber man muss daran glauben und darf den Mut nicht gleich verlieren, dann schafft man es vielleicht eines Tages», ist sie zuversichtlich.

Finanziell hält sich die junge Sängerin mit einem Teilzeitpensum in einem Alters- und Pflegeheim über Wasser: «Ich arbeite

Sandy Summer

Bürgerlicher Name: Sandra Wollschläger
Geboren am 31. Mai 1982 in Brugg,
Ausbildung: 2003 - 2006 Studium an der Swiss Musical Academy Bern. Diplom zur professionellen Musical- und Bühnendarstellerin
Hobbys: Reiten (seit vier Jahren eigenes Pferd), Natur geniessen, lesen, Freunde treffen. (spr)

gerne mit betagten Menschen, das ist ein guter Ausgleich.»

Sandy Summer zeigt mit dem Projekt «Circle of life» eine gehörige Portion Mut: «Es ist

eine von vielen Ideen, die mir schon längere Zeit im Kopf schwirrten.» Anstatt davon zu träumen, hat sie es angepackt, hat Sponsoren gesucht, ein abendfüllendes Programm zusammengestellt, einen Saal gemietet, Musiker und Backgroundsänger engagiert. Nun freut sie sich enorm auf Samstag: «Ich bin schon ganz kribbelig und hoffe, dass ich dem Publikum Freude und ein positives Gefühl vermitteln kann, das ist mir am wichtigsten», strahlt Sandy Summer, so warm, frisch und fröhlich wie ein erwachender Sommertag.

INFO: Circle of life - Eine Reise in die Welt des Musicals, Sa, 9. September, 20 Uhr, Hotel Weisses Kreuz in Lyss, Eintritt: 25.- www.sandysummer.ch

Wengi

Generationen im Hockeyfieber

MAW. Um die Jungen zu fördern, führte der Inline-Hockeyclub Wengi Devils erstmals ein Turnier für Schüler durch. Grosse Spannung herrschte auf dem Hockeyplatz beim Schulhaus im Reuental. Wie bei den Profis versammelten sich die jungen Spieler in voller Montur und motivierten sich mit den Worten «I want to win, yes, to fight, yes». Und schon ging es los. Trotz alseitigem Bemühen flog der kleine Ball nicht immer in die gewünschte Richtung. Eltern und Grosseltern, Jung und Alt fieberten an der Bande mit. Jede Mannschaft stand dreimal während fünfzehn Minuten im Einsatz. Sieger waren die Z-Fighters aus Oberrüti AG, die im Final die Geckos-Gerlafingen bezwangen, während die Heimmannschaft den kleinen Final gegen Münchenbuchsee gewann.

Entspannt traten die Youngster der vier teilnehmenden Inline-Hockey-Mannschaften zur Rangverkündigung an. Dass die Organisatoren viel Herz für die Jungen haben, beweist der Umstand, dass alle Mannschaften einen Pokal und ein kleines Geschenk in Form von Schokolade entgegennehmen durften. Ausgezeichnet wurden aber auch der beste Torschütze, Goalie, Stürmer und Verteidiger und die faireste Mannschaft. Auch wenn es den einen oder andern Knirps wurmte, dass er nicht zum Torenschiessen kam, sind alle um eine Erfahrung reicher und wissen, dass sie nur durch regelmässiges Training weiterkommen. Dafür sorgt beim IHC Wengi Devils Andreas Ruchti. Unter seiner Leitung trainieren die Jungen jeden Mittwochabend.

NACHRICHTEN

Lyss: Treffen von Zwillingfamilien

mt. Am kommenden Sonntag findet beim Waldhaus Lyss ein Treffen mit Grillplausch von Familien mit Zwillingen statt. Wer ab 10 Uhr vorbeischaud, dem bietet sich ein seltenes Bild: Ein buntes Zusammentreffen von Zwillingen bis zwölf Jahren, deren Eltern und weiterer Geschwister. Organisiert wird der Anlass vom Zweg - dem Zwilling-Eltern-Club Bern und Umgebung. Nächstes Jahr feiert dieser 1977 gegründete Verein sein 30-jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr sind weitere Anlässe geplant.

LINK: Mehr Informationen unter www.zweg.ch